



Frau
Dr. Ingrid Nestle
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

**Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juni 2021
Frage Nr. 54**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Welche Mengen grüner Wasserstoff sollen nach Kenntnis der Bundesregierung zu welchen Transportkosten laut dem am 27. Mai 2021 auf dem Wasserstoffgipfel des Handelsblattes vom parlamentarischen Staatssekretär Thomas Bareiß angekündigten Importbeginn 2024 aus Westafrika nach Deutschland importiert werden?

Antwort:

Zurzeit werden Förderinstrumente mit dem Ziel der Förderung der internationalen Wasserstoffkooperation entwickelt. So wird mit H2Global ein Mechanismus geschaffen, der den Import grünen Wasserstoffs und seiner Derivate aus dem Nicht-EU-Ausland über einen Differenzkostenausgleich fördert. Die ersten Lieferungen des grünen Wasserstoffs und seiner Derivate nach Deutschland sind für 2024 avisiert.

Zum jetzigen Zeitpunkt (mit Stand vom 9. Juni 2021) existieren weder Vorgaben noch eine konkrete Eingrenzung auf potentielle Lieferländer. Grundsätzlich kommen alle

Regionen in Frage, die Produktion und Export des grünen Wasserstoffs und seiner Derivate kostengünstig, nachhaltig und unter politisch sicheren Rahmenbedingungen ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen